

**Protokoll über die gemäß § 8a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) durchgeführten  
Bürgerversammlung am Dienstag, den 17. Oktober 2023, 19.30 Uhr  
in der Altrheinhalle, Insel-Kühkopf-Straße 1**

Anwesende:

Ca. 140 Bürger:innen der Gemeinde Stockstadt am Rhein

Vorsitzender der Gemeindevertretung, Michael Barth

Gemeindevorstand: Bürgermeister Thomas Raschel und die 1. Beigeordnete Ursula Kraft, die Beigeordneten Thomas Hornung, Ulrich Selle

Gemeindeverwaltung: Patrick Gahler, Markus Bär, Kerstin Krämer, Luigi Urzo, Claudia Thurow

Schriftführerin: Christiane Müller-Kaffke

Gäste: Herr Oyan, 1. Kreisbeigeordneter Groß-Gerau, Herr Schmidt, Kreisbrandinspektor Groß-Gerau Frau Flachs und Herr Kilian von Weber Ingenieure, Darmstadt, die Herren Obermair (Darmstadt) und Schmidt (Frankfurt), Telekom Deutschland GmbH

Presse: Herr Granacher

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
- TOP 2: Glasfaser für Stockstadt am Rhein
- TOP 3: Klimawandel: Hilfe und Selbsthilfe bei zukünftigen Starkregenereignissen
- TOP 4: Aktuelles

**Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung**

Michael Barth, eröffnete um 19.30 Uhr die Bürgerversammlung. Er begrüßte die anwesenden Bürger:innen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Gemeindeverwaltung sowie die Presse und die anwesenden Gäste.

Zur Bürgerversammlung wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Herr Barth teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 2 und 3 aufgrund von weiteren Terminen der eingeladenen Gäste in der Reihenfolge getauscht werden.

## **Zu TOP 2: Klimawandel: Hilfe und Selbsthilfe bei zukünftigen Starkregenereignissen**

Herr Schmidt, 1. Kreisbrandmeister des Kreises Groß-Gerau, gab seinen Einsatzbericht der Feuerwehr zum Starkregenereignis am 17.08.2023 für den gesamten Kreis Groß-Gerau zur Kenntnis.

Anschließend erläutert Frau Flachs (Weber Ingenieure, Darmstadt) ausführlich, dass das Kanalnetz der Gemeinde Stockstadt am Rhein gut und ausreichend ausgebaut sei. Das Kanalnetz ist jedoch nicht in der Lage, die Wassermengen bei Starkregenereignissen aufzunehmen. Deshalb sind die Grundstücksbesitzer aufgerufen, notwendige und geeignete Schutzmaßnahmen umzusetzen.

Sie informiert die Bürger:innen weiterhin über die von der Gemeinde geplante Entsiegelung verschiedener gemeindeeigener Flächen. Die anwesenden Bürger:innen weist sie jedoch auch darauf hin, dass jeder Eigentümer ebenso für die Versickerung auf dem eigenen Grundstück verantwortlich sei und bittet darum, die Entsiegelung auf privateigenen Flächen voranzutreiben.

Eine Entsiegelung von befestigten Flächen hat den Effekt, dass das Niederschlagswasser nicht dem Kanalnetz zugeführt wird und somit eine Entlastung zur Folge hat. Fragen hierzu können auch nach der Bürgerversammlung noch Herrn Bär, stellv. Betriebsleiter der Kläranlage, Telefon: 06158-86738 gestellt werden.

Frau Flachs nennt verschiedene Handy-Apps, die vor Starkregenereignissen warnen können.

Nach Beendigung der Präsentation hatten die Bürger:innen Gelegenheit ihre Anliegen vorzutragen.

Die Ausführungen von Herrn Gahler, Betriebsleiter der gemeindlichen Kläranlage, werden wie nachfolgend aufgeführt, zusammenfassend festgehalten:

Grundsätzlich hält die Gemeinde Stockstadt am Rhein nach der Eigenkontrollverordnung (EKVO) das Kanalnetz dauerhaft instand. Hiernach werden in regelmäßigen Abständen die Kanäle mit Kameras untersucht, Schäden werden sofort behoben.

Die Sinkkästen werden jährlich gereinigt, die Kanäle jährlich gespült.

Auf die Nachfrage der Entwässerung, des sich im Süden der Gemeinde befindlichen Supermarktes, wird eine Einleitung des Niederschlagswassers in den dort vorhandenen Vorfluter geprüft. Hierbei wird das Regierungspräsidium Darmstadt einbezogen.

Herr Gahler berichtet außerdem, dass einige weitere Schwerpunktbereiche bekannt seien und diese abgearbeitet werden.

Ein weiterer Bürger bittet um Erstellung einer Schadensauflistung speziell für das genannte Starkregenereignis vom 17.08.2023, damit gezielter betroffene Örtlichkeiten begutachtet werden können. Weber Ingenieure berichten, dass eine Befragung der Bürger:innen bei der Erstellung eines sogenannten „Starkregenmanagement“ geplant sei.

Die Bedenken der Bürger:innen, dass – wenn im neuen Wohngebiet „Köllsche Gärten“ gebaut wird – noch mehr Regenwasser in den Kanal eingeleitet wird, konnte Bürgermeister Raschel ausräumen, da in diesem Gebiet lediglich das Schmutzwasser abgeleitet wird. Das Niederschlagswasser wird direkt auf den eigenen Grundstücken versickert bzw. in Mulden umgeleitet.

Auf die Nachfrage, ob für die Entsiegelung auf den privateigenen Grundstücken Fördermittel beantragt werden können, sagt die Gemeindeverwaltung eine Prüfung zu.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden, weist Frau Flachs nochmals darauf hin, dass es sich bei dem vg. Wetterereignis um ein Außergewöhnliches handelt und das kein Kanalsystem darauf ausgelegt werden kann.

### **TOP 3. Glasfaser für Stockstadt am Rhein**

Die Herren Obermair und Schmidt, Telekom Deutschland GmbH, geben einen Bericht zum Sachstand „Glasfaserausbau für Stockstadt am Rhein“ zur Kenntnis. Sie erläutern das Anschlussverfahren und die Möglichkeit sich bei Interesse auf der Internetseite der Telekom bereits jetzt registrieren zu lassen. Mit dem Ausbau soll im kommenden Jahr begonnen werden und voraussichtlich in 1-2 Jahren abgeschlossen sein.

Ein entsprechender Bauzeitenplan wird erstellt und anschließend veröffentlicht.

Bei der Gemeindeverwaltung Stockstadt am Rhein kann Herr Urzo, Telefon: 06158 829-22, Email: [l.urzo@stockstadt.de](mailto:l.urzo@stockstadt.de) Auskunft geben. Auch über die Homepage der Gemeinde wurde die Registrierungsmöglichkeit verlinkt.

Herr Barth bedankt sich für die Ausführungen und verabschiedet sich von Herrn Obermair und Herrn Schmidt.

### **TOP 4. Aktuelles**

Zum Tagesordnungspunkt melden sich mehrere Eltern, deren Kinder in der „Kita am Mühlbach“ betreut werden. In der Einrichtung gab es in der näheren Vergangenheit mehrere Kündigungen von Erzieherinnen die augenscheinlich auf die zu „geringe“ Bezahlung zurückzuführen wären. Die Eltern äußerten Bedenken, dass eine pädagogische Betreuung in ausreichendem Maße zukünftig nicht gewährleistet scheint und bitten hier um Klärung.

Herr Bürgermeister Raschel erläutert hierzu, dass die Problematik bekannt sei und dass eine schnelle Lösung herbeigeführt werden soll. Hierzu finden kurzfristig Gespräche mit den entsprechenden Gremien bzw. Verantwortlichen (Gemeindevorstand, Gemeindevertretung, Elternbeirat, Kita-Leitung) statt.

Zum Abschluss der Bürgerversammlung weisen Herr Barth sowie Herr Raschel noch einmal auf die Möglichkeit hin, sich mit Anliegen und Fragen über die Mailadresse [kontakt@stockstadt.de](mailto:kontakt@stockstadt.de) an die Gemeinde zu wenden. Auch ist auf der Homepage der Gemeinde ([www.stockstadt.de](http://www.stockstadt.de)) ein sog. „Mängelmelder“ zu finden. Hier können Auffälligkeiten im Ort gemeldet werden.

Herr Barth beendet um 21.49 Uhr die Bürgerversammlung und bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und den fairen und respektvollen Umgang.



Michael Barth  
Vors. der Gemeindevertretung



Christiane Müller-Kaffke  
Schriftführerin